



SCHWARZWALD TOURISMUS KINZIGTAL e.V. (STK)

**Protokoll der
Mitgliederversammlung von Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.
Dienstag, 25.06.2024,
18.00 Uhr, Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten,
Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg**

Teilnehmer: Anwesenheitsliste siehe Anlage 1

Teilnehmer Ordentliche Mitglieder:

Steinach	-	Bürgermeister (BM) Nicolai Bischler
Fischerbach	-	bevollmächtigte Vertretung durch BM Thomas Geppert
Gutach	-	BM Siegfried Eckert
Hornberg	-	BM Marc Winzer
Lauterbach	-	BM Jürgen Leichtle
Wolfach	-	BM Thomas Geppert
Schiltach	-	Christian Jäckels (bevollmächtigte Vertretung) für BM Thomas Haas
Schenkenzell	-	Colin Ring (bevollmächtigte Vertretung) für BM Bernd Heinzelmann
Schramberg	-	Oberbürgermeisterin (OBin) Dorothee Eisenlohr

Entschuldigt: Aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder, BMin Helga Wössner (Gemeinde Mühlenbach), BM Wolfgang Hermann (Stadt Hausach), BM Martin Aßmuth (Gemeinde Hofstetten), BM Thomas Haas (Stadt Schiltach), BM Phillipp Saar (Stadt Haslach), BM Bernd Heinzelmann (Gemeinde Schenkenzell)

Protokoll: Angelina Schoch

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 20:00 Uhr, anschließend gemeinsamer Umtrunk

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bürgermeister Thomas Geppert

Der 1. Vorsitzende Bürgermeister (BM) Thomas Geppert begrüßt die anwesenden Fördermitglieder, einberufenen ordentlichen Mitglieder, die Pressevertreter und Gäste bei der satzungsgemäß einmal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e. V. (STK). Er bedankt sich bei der Stadt Schramberg für die Organisation und übergibt das Wort an Oberbürgermeisterin (OBin) Dorothee Eisenlohr. Sie begrüßt die Gäste und stellt kurz das Auto- und Uhrenmuseum Erfinderzeiten sowie die anderen Schramberger Museen vor.

2. Prüfungsbericht und Feststellung der Jahresrechnung 2023

Marc Zehntner der ZeTax StBGmbH stellt den Jahresabschluss vor. Das Jahresergebnis beläuft sich auf +3.600 Euro. Somit entsteht keine Steuerbelastung aus dem laufenden Geschäftsjahr.

Allerdings kommt es zu einer Steuernachzahlung aus dem Geschäftsjahr 2020. Hintergrund sind die damals zurückgestellten Mittel im Rahmen des Wandersteig-Projektes, da dieser nicht wie zu diesem Zeitpunkt geplant umgesetzt werden konnte (nähere Informationen sind TOP 7 zu entnehmen). Die Mittel für den Wandersteig entsprechen der geleisteten Anzahlungen aus dem Anlagevermögen i. H. v. 27.293,25 Euro. Dieser Betrag wird aktiviert, sobald der Wandersteig umgesetzt ist und anschließend abgeschrieben.

Die Eigenkapitalquote von 80,2 % weist auf eine hohe finanzielle Stabilität und Krisenfestigkeit des STK hin. Eine Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gegeben.

Die beiden größten Posten des STK, stellen Material- sowie Personalaufwand dar. Beide Posten werden direkt in Dienstleistungen für die Fördermitglieder sowie Marketingmaßnahmen umgesetzt.

Frau Petra Meister der Gemeindekasse Steinach stellt den Kassenprüfbericht vor. Die Kassenprüfung erfolgte durch Frau Petra Meister und Frau Bettina Waldmann (Gemeinde Mühlenbach) am 7. Mai 2024 in der Geschäftsstelle zusammen mit Geschäftsführerin (GF) Isabella Schmider und der stellvtr. GF Assunta Finke. Geprüft wurden Kontoauszüge aller Geschäftskonten sowie Ein- und Ausgangsrechnungen. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Daher schlägt Frau Meister die Entlastung des Vorstandes vor.

3. Entlastung des Vorstandes

BM Nicolai Bischler übernimmt das Wort und nimmt die Entlastung des Vorstandes vor. Die anwesenden ordentlichen Mitglieder sowie die bevollmächtigten Vertreter stimmen einstimmig mit neun Stimmen der Entlastung zu.

4. Wahl der Rechnungsprüfer

Turnusgemäß werden die Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2024 gewählt. Zur Wahl stehen Frau Petra Meister aus Steinach und Frau Gisela Ringwald der Stadtkasse Haslach. BM Thomas Geppert führt die Wahl durch. Die anwesenden ordentlichen Mitglieder sowie die bevollmächtigten Vertreter stimmen der Wahl einstimmig mit neun Stimmen zu.

5. Wahl des Vorstandes

Frau OBin Dorothee Eisenlohr ist Beisitzerin im Vorstand von STK, kann aus terminlichen Gründen aber nicht immer an allen Sitzungen wahrnehmen. Zukünftig soll Ralf Heinzelmann, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Schramberg ihren Platz einnehmen. BM Thomas Geppert schlägt vor Ralf Heinzelmann in den Vorstand aufzunehmen. Die anwesenden ordentlichen Mitglieder sowie die bevollmächtigten Vertreter stimmen einstimmig mit neun Stimmen dafür Ralf Heinzelmann, Oberndorfer Str. 1, 78713 Schramberg als Vertreter der Stadt Schramberg in den Vorstand aufzunehmen.

BM Thomas Geppert begrüßt Ralf Heinzelmann als neues Mitglied im Vorstand.

6. Beschluss über den Haushaltsplan 2025

GF Isabella Schmider begrüßt die Anwesenden und stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2025 vor.

Auf dem Posten Gastgeberverzeichnis gibt es auf der Seite der Einnahmen eine Abweichung aufgrund der bereits gestellten Rechnungen für Anzeigen. Die Ausgaben des Gastgeberverzeichnisses werden aufgrund der zweijährigen Auflage auf die Geschäftsjahre 2024 und 2025 verteilt.

Des Weiteren wird auf dem Posten Aufwand Printmaterialien mit Ausgaben i. H. v. 30.000 Euro geplant, da einige Druckerzeugnisse wie die Kinzigtäler Wandertipps und die Kinzigtäler Genießertipps neu aufgelegt werden.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder sowie bevollmächtigten Vertreter stimmen einstimmig mit neun Stimmen dem Haushaltsplan 2025 zu.

7. Bericht zu aktuellen Entwicklungen des Vereins durch Geschäftsführerin Isabella Schmider

GF Isabella Schmider gibt einen Rückblick zu den Entwicklungen des Jahres 2023.

1. Statistik

Bei den Übernachtungen konnte der STK im vergangenen Jahr 2023 einen Zuwachs von 1.6% auf 646.599 Übernachtungen verzeichnen (Vgl. 2022 636.588). Auch die Ankünfte sind gestiegen: um 14.5% auf insgesamt 202.710 (Vgl. 2022 177.049). Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Zahlen aus dem Meldewesen AVS der Kommunen, welche auch nicht-gewerbliche Betriebe unter 10 Betten erfasst. Somit kommt es zu Differenzen mit der Statistik des Statistischen Landesamtes (hier werden nur gewerbliche Betriebe mit ab 10 Betten erfasst).

Betrachtet man die Kommunen einzeln so kann man einen Unterschied in der touristischen Infrastruktur vor Ort erkennen. Dies spiegelt die Kennzahl der Tourismusintensität wider. Hierbei wird die Übernachtungszahl mit der Einwohnerzahl in Relation gesetzt. Die höchste Tourismusintensität verzeichnet die Stadt Wolfach mit 25.38. Vor allem in kleineren Orten werden Veränderungen in der touristischen Infrastruktur sichtbar, sei es durch die Eröffnung eines neuen Hotels (z. B. das Biereck in Hofstetten) oder die Schließung von Übernachtungsangeboten.

2. Rückblick aus der Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 und im 1. Halbjahr 2024 wurden diverse Projekte durch die Geschäftsstelle der STK umgesetzt.

So erhielten im Herbst 2023 insgesamt drei Kommunen und elf Betriebe die Urkunde zur Zertifizierung „familien-ferien Baden-Württemberg“. Die Übergabe fand im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof statt.

Im Rahmen der Zertifizierung „familien-ferien Baden-Württemberg“ wurden auch Kinderrallyes in den Kommunen realisiert. Das Projekt wurde durch das LEADER Regionalbudget gefördert.

Im November war STK zum ersten Mal auf der Genuss-Messe Plaza Culinaria in Freiburg vertreten. Die Geschäftsstelle war mit der mobilen Tourist-Info sowie Trachtenträgerinnen vor Ort. In Kooperation mit der Familienbrauerei Ketterer aus Hornberg wurden für den Auftritt Bier-Gutscheine an die Besucher verteilt.

Außerdem waren die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle im Herbst im Rahmen der Mitgliederwoche „Kinzigtal on Tour“ zu Besuch bei diversen Betrieben, um diese besser kennenzulernen und sich auszutauschen.

Während der Adventszeit wurde wieder der Flyer Kinzigtäler Advent aufgelegt, welcher Advents-Veranstaltungen aus dem Vereinsgebiet bündelt. Zudem wurden im Rahmen der Sichtbarkeitskampagne Tassen im Winterlayout hergestellt, welche auf einigen Weihnachtsmärkten im Einsatz waren.

Zur Fastnachtszeit wurde über die Sozialen Netzwerke ein Fotowettbewerb durchgeführt, bei dem gezielt auch Hobby-Fotografen aus der Region angesprochen wurden.

Intern hat sich die Geschäftsstelle mit dem Aufbau einer Bilddatenbank (Anbieter ist pixx.io) beschäftigt. Der STK verfügt über eine hohe Anzahl an eigenem Bildmaterial sowie von den Mitgliedskommunen und Fotografen, welches sortiert und mit entsprechenden rechtlichen Nutzungsbedingungen hinterlegt werden muss. Das Bildmaterial wird dann für weitere Projekte wie Printmaterialien oder Anzeigen verwendet.

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 10 Pressereisen statt.

Des Weiteren konnten für Haslach und Wolfach Microsites, d. h. touristische Websites auf Basis der STK-Website erstellt werden. Die Haslacher Microsite ist bereits online, Wolfach folgt.

Außerdem wurden diverse Printmaterialien neu aufgelegt: Fördermitgliedsbroschüre, Gastgeberverzeichnis 2024/2025 sowie die Kinzigtäler Erlebnistipps in den Sprachen Englisch und Niederländisch. Die Kinzigtäler Wandertipps und Genießertipps werden 2024/2025 neu aufgelegt.

3. Konzeptionelle Entwicklungen

Durch die Erweiterung der Vereinsgebiet mit der Stadt Schramberg sowie den veränderten Marktverhältnissen und Entwicklungen in der Tourismusbranche wird die aktuelle Tourismuskonzeption fortgeschrieben. Hierzu wurde wieder die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH beauftragt. Am 4. Juni 2024 fand ein Workshop mit der ift, der Geschäftsstelle, touristischen und politischen Vertretern der Mitgliedskommunen sowie Leistungsträgern statt.

GF Isabella Schmider übergibt das Wort an Jan Kobernuß von der ift. Jan Kobernuß stellt kurz die Projekte aus der Konzeption 2018 vor. Einige Projekte hat die Geschäftsstelle bereits umgesetzt (z. B. die sichtbare Profilierung der Marke Kinzigtal in der Region sowie diverse Qualitätsoffensiven bei Zertifizierungen) bzw. sind in Umsetzung (z. B. Ausbau und Optimierung der Wander- und Radwege). Besonders im Bereich Onlinemarketing hat die Geschäftsstelle einen ansprechenden und modernen Auftritt auf der Website und den Sozialen Netzwerken.

Im Zuge des Workshops hat die ift eine SWOT-Analyse durchgeführt. Zu den Stärken zählen u. a. der Zusammenhalt der Kommunen und Leistungsträger innerhalb des Vereinsgebietes. Die Aufnahme der Stadt Schramberg mit Ihren vielen Kultureinrichtungen in den Verbund ist eine Chance ebenso wie die zunehmende Beliebtheit des ländlichen Raumes als Reiseziel. Ein Risiko stellt die Gewinnung von Fachkräften vor allem in der Gastronomie dar.

Ziel des STK ist es, wie auch aus der Konzeption 2018 hervorgeht, die regionale Wertschöpfung nachhaltig und das Tourismusbewusstsein in der Region nachhaltig zu stärken.

Außerdem wurden im Workshop die Zielgruppen vereinzelt neu definiert. So wurden Radfahrer spezifisch aufgesplittet in Mountainbike-, Gravel- und E-Bike-Fahrer. Zudem soll der Aspekt „Kultur und Geschichte“ aufgenommen werden.

Katja Stefanis von der ift stellt einige Maßnahmen und Strategien vor. Im Bereich Infrastruktur sollen noch mehr Familienwege und barrierefreie Wege geschaffen werden. Auch der ÖPNV-Ausbau ist ein wichtiger Bestandteil. Da der STK darauf nicht direkt einen Einfluss hat, hatte man sich im Workshop verständigt, dass die Geschäftsstelle und die politischen Vertreter die Bedeutung des ÖPNV in den entsprechenden Gremien weiter vorantreiben. Um das gastronomische Angebot vor Ort sicher zu stellen, können alternative Angebote mit Selfservice eine Möglichkeit darstellen. Die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und regionaler Industrie soll ausgebaut werden, um neue Impulse zu schaffen. Im Bereich der Vermarktung soll künstliche Intelligenz effizienter eingesetzt werden (z. B. für Social Media-Posts). Aber auch die Erhöhung von online-buchbaren Angeboten und das digitale Meldewesen sind zukunftsweisende Punkte.

Außerdem berichtet Jan Kobernuß, dass die Aufgabenverteilung der verschiedenen touristischen Ebenen (Geschäftsstelle STK, örtlichen Tourist-Informationen und überregionalen Verbänden) noch klarer differenziert werden soll. Die Schaffung eines zukünftige Markenhandbuchs bietet die Möglichkeit die Marke „Kinzigtal“ für Leistungsträger noch greifbarer zu machen, damit diese sich noch besser mit der Marke identifizieren zu können. Im Bereich Nachhaltigkeit gibt es ein paar Leistungsträger, die diverse Maßnahmen unternehmen (z. B. Heizen mit Hackschnitzelanlage). Auch solche Maßnahmen werden von potentiellen Gästen positiv wahrgenommen und können marketingmäßig kommuniziert werden.

In den kommenden Monaten werden die ift und die Geschäftsstelle die Projekte und Maßnahmen detaillierter ausarbeiten.

GF Isabella Schmider merkt an, dass die Leistungsträger gerne weitere Ideen an die Geschäftsstelle herantragen können.

4. Wandersteig

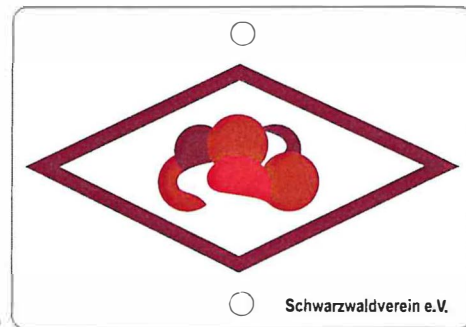
GF Isabella Schmider berichtet über die aktuellen Entwicklungen zum Projekt Wandersteig. Nachdem die Konzeption 2021 durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gefördert wurde, wurde eine Projektgruppe, Streckenexperten und die Agentur Tourkonzept für die Entwicklung des Streckenentwurfs einbezogen. In einem Folgeantrag sollten auch

Marketingmaßnahmen, die Beschilderung und Attraktivierung der Strecke über den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gefördert werden. Jedoch konnte der Naturpark keine Fördermittel bereitstellen, sodass es zu einer Verzögerung der Konzeptionierung kam. Mit dem Tourismusinfrastrukturprogramm (TIP) des Landes Baden-Württemberg konnte die Geschäftsstelle eine passende Alternative finden. Da Vereine nicht antragsberechtigt sind, hat das Landratsamt Ortenaukreis die Antragstellung übernommen. Der Antrag wurde 2024 bewilligt. Durch das TIP können die Beschilderung, die Beschilderungskonzeption sowie bauliche Maßnahmen (z. B. Sitzmöglichkeiten und Erlebnisinszenierungen) mit 60% gefördert werden, bei der Nutzung von nachhaltigen Baustoffen sogar mit 65%.

Außerdem hat sich die Geschäftsstelle zusammen mit der Projektgruppe mit der Themenfindung beschäftigt. In einem gemeinsamen Workshop haben sich die Themen Kultur, Brauchtum und Tradition herauskristallisiert. Bei der Namensgebung hat sich die Projektgruppe für „Kinzigtalsteig“ entschieden, da dieser leicht und zugänglich ist, eine Verortung beinhaltet und den Verlauf der Strecke widerspiegelt. Der Claim lautet: „Steig ein in Schwarzwälder Natur und Kultur“. Mit dem Claim werden nochmal die Themen Natur und Kultur bespielt. Darüber hinaus hat GF Isabella Schmider das Logo des Kinzigtalsteig vorgestellt. Dieses fügt sich mit Layout, Farb- und Schriftgebung in die Markenfamilie des STK ein und symbolisiert den Verlauf der Strecke bildlich. Die Wanderroute wird in Rot dargestellt und hebt sich damit von anderen Logos ab. Außerdem ist die Rautendarstellung mit den Richtlinien des Schwarzwaldvereins konform.



Logo Kinzigtalsteig



Wanderroute Kinzigtalsteig

GF Isabella Schmider übergibt das Wort an Andrea Wanger von Tourkonzept, welche die Streckenverlauf und den aktuellen Planungsstand vorstellt.

Die Strecke umfasst insgesamt 155 km. Rund 96% der Strecke verlaufen auf bereits beschilderten Wegen. Alle Etappenorte sind direkt angebunden bzw. über kurze Abstecher erreichbar. In Mühlenbach haben die örtlichen Streckenexperten entschieden, auf dem Höhenplateau zu bleiben und nicht den Ort anzulaufen. Grund dafür ist das mangelnde Angebot in Mühlenbach. Durch diesen Schritt hat der Streckenverlauf an Attraktivität gewonnen. Auch Schiltach wird kein direkter Etappenort sein, weil auch hier das nötige Hotelangebot fehlt. Start des Kinzigtalsteigs ist in Gutach. Drehkreuz für den ÖPNV stellt Hausach aufgrund der guten Anbindungen Richtung Freudenstadt und Konstanz dar. Endpunkt des Kinzigtalsteigs wird Hornberg mit seinem guten gastronomischen Angebot sein. Mit dem aktuellen Wegeverlauf kann der Kinzigtalsteig als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifiziert werden. Die Zielgruppe sind kultur- und genussinteressierte Etappen-Wanderer. Der Kinzigtalsteig umfasst insgesamt 10 Etappen zwischen 8 und 20 km. Er kann in zwei Schleifen bewandert werden: Runde West und Runde Ost. Beide Schleifen umfassen je 5 Etappen. Aber auch kürzere Tourenvorschläge

von 3- oder 2-Tagestouren sind möglich. Derzeit laufen noch einzelne Abstimmungen des Wegverlaufs. Eine Genehmigung der Behörden wurde bereits in Aussicht gestellt. Im Juli wird es nochmal ein offizielles Informationsverfahren über die Rathäuser und amtlichen Nachrichtenblätter geben, um Privatwaldbesitzer nochmal über das Projekt zu informieren. Außerdem wird ein Workshop mit den Kommunen stattfinden, um die Erlebnisinszenierung zu konzipieren. Mit der Beschilderungsplanung soll im Herbst 2024 begonnen werden. Der Kinzigtalsteig wird voraussichtlich zur Wandersaison 2026 eröffnet werden können.

GF Isabella Schmider übernimmt wieder das Wort und bedankt sich an dieser Stelle bei den Streckenexperten für ihr Engagement.

8. Fragen der Mitglieder, Verschiedenes

Ayline Liedtke, Sachgebietsleitung Tourismus und Marketing der Stadt Schramberg, möchte wissen, ob es einen Zeitplan Tourismuskonzeption auch im Hinblick auf die Aufgabenverteilung zwischen der Geschäftsstelle und den Tourist-Informationen weitergeht. GF Isabella Schmider erklärt, dass es diesbezüglich kein Enddatum gibt. Grund dafür ist, dass das Thema Aufgabenverteilung eine Vorlaufzeit und Abstimmungen im Vorstand, der Kommunen sowie mit den Touristikern selbst benötige.

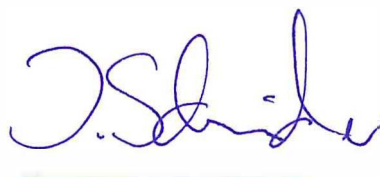
Frau Droll (Fewo „Das Nest“, Schiltach) möchte wissen, ob es auch Statistiken zur Herkunft und Zusammensetzung der Gästestruktur gibt. Jan Kobernuß von der ift erklärt, dass über die Statistik nur quantitative Kennzahlen ermittelt werden können. Reiseabsichten können nur in Form einer Gästebefragung ermittelt werden. Stellvtr. GF Assunta Finke erklärt, dass die statistischen Zahlen von STK aus dem Meldewesen AVS stammen und von den Kommunen zusammengetragen werden. STK selbst hat keinen Zugriff auf das Meldewesen, auch wenn dies wünschenswert wäre. Grund dafür ist, dass das Meldewesen ein Hoheitsrecht der Kommunen ist. Betriebe, die das elektronische Meldewesen nutzen, können jedoch für ihren Betrieb eine Statistik ziehen und somit auch die Herkunft der Gäste ermitteln.

Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, beendet GF Isabella Schmider die Sitzung um 20 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk.

Wolfach, 27.06.2024



Thomas Geppert
1. Vorsitzender



Isabella Schmider
Geschäftsführerin



Angelina Schoch
Protokollführerin